



Satzung

LSU

**Kreisverband
Charlottenburg-
Wilmersdorf**

(verabschiedet auf der Gründungsversammlung am 23. Oktober 2022)

§ 1 Name

Der Verband trägt den Namen „Lesben und Schwule in der Union (LSU) Charlottenburg-Wilmersdorf.

§ 2 Sitz

Der Sitz der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf ist der Verwaltungsbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

§ 3 Zweck und Aufgabe

Zweck der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf ist:

- Unterstützung und Beratung des Kreisvorstandes der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf und deren Untergliederungen, sowie der CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf und den Behörden, Verbänden und sonstigen Institutionen,
- Beratung von Fachgremien,
- Durchführung von Veranstaltungen, Seminaren und Arbeitskreisen,
- Veröffentlichung und Verbreitung einschlägiger Arbeitsergebnisse und
- entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Die Tätigkeit in der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf und ihren Organen ist ehrenamtlich, soweit nicht im Einzelfall eine vertragliche Regelung durch den Vorstand vereinbart ist.

Aufgaben der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf sind:

- Förderung der politischen Willensbildung mit dem Ziel, die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intergeschlechtlichen in Deutschland und Europa zu stärken und Diskriminierung zu beseitigen
- Im Innenverhältnis der Unionsparteien, Vereinigungen, Sonderorganisationen und nahestehenden Stiftungen und Bildungswerken eine Bewusstseinsbildung für die Gleichberechtigung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intergeschlechtlichen und deren Probleme zu schaffen und diese weiter zu schärfen. Weiter
- Es wird das Ziel verfolgt, Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intergeschlechtlichen für die Ziele und Positionen der Unionsparteien zu gewinnen.

§ 4 Mitgliedschaft

Es gelten die Regelungen der Satzung der LSU Berlin und der LSU.

§ 5 Organe, Beschlussfähigkeit und Beschlüsse

- 1) Die Organe der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf sind:
 - a. die Kreismitgliederversammlung
 - b. der Kreisvorstand.
- 2) Die Organe sind beschlussfähig, wenn
 - a. elektronisch unter Angabe der Tagesordnung eingeladen worden ist,
 - b. die Einladungsfrist von sieben Kalendertagen gewahrt ist,
 - c. bei Kreisvorstandssitzungen mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisvorstandes anwesend sind.
- 3) Bei Mitgliederversammlungen gilt die Mehrheit der Zahl der Anwesenden.
- 4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, soweit diese Satzung keine abweichenden Regelungen trifft.
- 5) Wahlen zum Kreisvorstand erfolgen in der Regel geheim, die Versammlungsleitung kann hiervon – ausschließlich im Rahmen von Statut und Satzung der CDU Deutschlands – durch Abstimmung der Anwesenden abweichen.

§ 6 Kreismitgliederversammlung

- 1) Die Kreismitgliederversammlung ist das höchste Organ der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf.
- 2) Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, sofern ihre Rechte nicht ruhen.
- 3) Aufgaben der Kreismitgliederversammlung sind insbesondere Wahl des Kreisvorstandes, Entlastung des Kreisvorstandes, Beschlussfassung über die Satzung der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf, Beschlussfassung über die Auflösung der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf, Entgegennahme der Berichte des Kreisvorstands.
- 4) Für Satzungsänderungen oder die Abwahl des Vorstandes ist eine Mehrheit von Zweidritteln, für die Auflösung der LSU Charlottenburg-Wilmersdorf eine Mehrheit von Dreivierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
- 5) Sind die Anträge über die Änderung der Satzung, über die Auflösung und über die Abwahl, den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen, so können sie erst auf der nächsten Kreismitgliederversammlung beschlossen werden.
- 6) Fristgerecht eingegangene Anträge müssen vom Kreisvorstand in die vorläufige Tagesordnung der Kreismitgliederversammlung aufgenommen werden.

- 7) Die Kreismitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie ist ferner auf Verlangen von mindestens 10 Prozent der Mitglieder einzuberufen. Die Einberufung erfolgt durch den Kreisvorstand.
- 8) Über den Ablauf der Kreismitgliederversammlung ist eine Sitzungsniederschrift zu fertigen. Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind wörtlich zu protokollieren. Das Protokoll ist von dem Protokollanten und dem Tagungspräsidenten zu unterzeichnen.

§ 7 Kreisvorstand

- 1) Der Kreisvorstand besteht aus:
 - a) der / dem Kreisvorsitzenden / Kreisvorsitzenden
 - b) der / dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden
 - c) der/ dem Kreisschatzmeisterin / Kreisschatzmeister
 - d) der / dem Mitgliederbeauftragten
 - e) der / dem Digitalbeauftragten / Digitalbeauftragten
 - f) weiteren Beisitzern
 - g) bei Bedarf der/dem Ehrenvorsitzenden.

Personalunion mit Landesvorstandsmitgliedern ist zulässig.

- 2) Der Kreisvorstand wird im Rahmen der allgemeinen Parteiwahlen von der Kreismitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt. Der Kreisvorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer Kreisvorstand gewählt ist.
- 3) Scheidet ein Mitglied vor Ende der Amtszeit aus dem Kreisvorstand aus, ist bei der folgenden Kreismitgliederversammlung für die verbleibende Amtszeit des Kreisvorstands ein Mitglied nachzuwählen, wenn der Kreisvorsitzende, der stellvertretende Kreisvorsitzende, der Schatzmeister ausgeschieden ist oder die Mindestanzahl an Beisitzern unterschritten wird.
- 4) Der Kreisvorstand leitet die LSU Charlottenburg-Wilmersdorf. Er erledigt die laufenden Geschäfte des Kreisverbandes. Er führt die Beschlüsse der Kreismitgliederversammlung aus.
- 5) Der Kreisvorsitzende vertritt die LSU Charlottenburg-Wilmersdorf in allen Angelegenheiten. Er ist intern an Beschlüsse des Kreisvorstandes gebunden.
- 6) Der Kreisvorstand wird durch den Kreisvorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladung erfolgt elektronisch.

- 7) Der Kreisvorstand kann auch in Telefonkonferenzen tagen. Im Einzelfall kann der Vorsitzende vorschlagen, dass die Beschlussfassung über einzelne Gegenstände im Umlaufverfahren in Textform erfolgt. Es gelten, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird, die Bestimmungen dieser Satzung. Der Vorsitzende legt die Frist zur Zustimmung zu einer Beschlussvorlage im Einzelfall fest.
- 8) Die Frist muss mindestens drei Tage ab Zugang der Vorlage sein. Widerspricht ein Drittel der Vorstandsmitglieder der Beschlussfassung innerhalb der vom Vorsitzenden gesetzten Frist, muss der Vorsitzende zu einer Präsenzsitzung oder Telefonkonferenz einladen. Gibt ein Vorstandsmitglied keine Stimme ab, so gilt dies als Zustimmung zum Umlaufverfahren und zur Beschlussvorlage.
- 9) Der Kreisvorstand ist berechtigt, Mitglieder zu kooptieren. Kooptierte Mitglieder nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.
- 10) Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich niederzulegen und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.
- 11) Der Kreisvorsitzende sowie sein Stellvertreter müssen Mitglied der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf sein.

§ 8 Finanzierung, Kasse

Die LSU Charlottenburg-Wilmersdorf finanziert sich aus Zuweisungen der LSU Berlin, der CDU Berlin, der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf und Spenden.

Die LSU Charlottenburg-Wilmersdorf führt die Kasse nach den Grundsätzen der CDU Berlin.

§ 9 Auflösung

Es gelten die Regelungen der Satzung der LSU Berlin.

§ 10 Beschluss und In-Kraft-Treten

Diese Satzung wurde von der Kreismitgliederversammlung am 23. Oktober 2022 beschlossen und tritt nach Ende der Gründungsversammlung in Kraft.